

Aus alter und neuer Zeit.

(Schluß.)

- Die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte unserer Tage sind: 1. Die Revolution in Frankreich vom Jahr 1800, welche die Erhebung...

Als nach dieser Beschiebung des Abends ersticht ein aus Indien nach Europa geflohenes, tödtliche Cholera morbose, welche alle Sperrungen...

So geschähe am 24. October 1801.

Im Jahre 1838.

- als das Magistrats-Collegium aus folgenden Mitgliedern bestand: 1. in der besetzten Stadt-Rath: a) Johann Ferdinand August Schroeder, Ober-Bürgermeister...

Die Armenterzeugung, die Verleserung des Schindens und anderer bei Dauten nachdem vorzugsweise große Summen in Anspruch...

Der große bauliche Follerbau, welcher in dieser Zeit geschlossen wurde, zeigte sich darin kein günstigen Wirkung für die Stadt, aber die...

Während sich aber auf dem Gebiete des Verkehrs und der Gewerbe in der neuesten Zeit eine aufwendende Regsamkeit in Deutschland...

In Europa herrschte inzwischen ein allgemeiner Friede. Der Geist der Revolutionen ist unterdrückt und die Regierungen gewinnen...

Wäge Gottes Gnade Engel bringen über unsrer Stadt malten! Geschrieben am 28. Mai 1888.

Wettpreise auf dem Wettpreis-Markt hierseits am 21. August 1898.

Der Magistrat. Im Auftrag: Wstl. Fr. Oberlandesgericht-Assessorat, jetzt interim. II. Polizei-Gerechts.

Nach der Erhebungsrolle der Kommunalsteuer pro 1898 ist folgendes Höhen-Einkommen und der hiernach für ein ganzes Jahr berechneten Abgabe abgesehen worden.

Table with columns: Einkommen, Betrag des vord. Einkommens, Höhe der Abgabe, Betrag für die Abgabe für ein ganzes Jahr. Rows include von Häusern, Liegenschaften, etc.

Diese Abgabe ist monatlichen Theilen zu Rstl. Egl. Pfg. zu erlegen, welcher Betrag in den ersten 8 Tagen jeden Monats an die Kommunal-Steuer-Kasse entrichtet werden muß.

- a) Das halbjährige patriotische Wochenblatt vom 7. October und 12. April 1888. b) Die Nummern 69 und 70 des 'Halleischen Courier' vom 22. und 23. März 1888.

Das aufgenommene Protokoll lautet: An dem anlässlich der Visitationen am 24. Juni c. r. von dem nördlichen Hausmannsturn...

Die Erhebung der im Jahre 1897, 1898 und 1899 an dem Hausmannsturn vorgenommenen Reparaturen. Am 20. Juni 1897 wurde durch die...

Die am 2. März 1899. Generel. Stadtbauverwalter. Gene als den 10ten Mai 1793 bei der Reparatur dieses Knopfs...

Der preuß. Schöffel. Der Hr. Das Schuß 110 Pfd. 1200 Pfd.

Table with columns: Roggen, Gerste, Hafer, Heu, Stroh. Rows include durchschnittlich, 1. 27 6, 1 17 9, 1 1 11, etc.

aus dem hiesigen Wettpreis-Markt gezogen hat. Halle, den 21. Aug. 1898.

(L.S.) Es war der 6. Mai 1793 als Gines Chr. Wolff Schieferdecker...

Am die Erde. Preisliste von Paul Eindeberg. (Schadbruch verbott.) IV. Frühste Fahrt zu den Pyramiden. - Sonnenaufgang. -

dieher hätten wir uns in unsere Wästel ein, welchem Beispiel der uns...

Als wir um die fünfte Morgenstunde die Höhe der Pyramiden erreichten...

Schaff lagte der Wolke umher, aber meine Blicke folgten nicht den...

Der Wolke schüttelte bebaueten sein Haupt, ich sah desgleichen und...

Wir stiegen die Höhe des Knopfs hinunter, bis wir die Höhe des...

Mein malter Drumb, der seine tief gelungene Oeffnung fast vollendet...

Die munde hier in der Höhe - denn der 1855 entdekte Tempel...

In demselben Gebe, Jac. Borgees, Geoes, Remures zc. als auch Schorze...

Adolf Grieder & Co., Kgl. Hoff., Zürich (Schweiz).

**Kleine Chronik.**

**Berlin, 19. November.** (Nach- und Schlußbericht im Fieberwaid.) Eine schreckliche Bluthat ist am heutigen Donnerstag in dem Hause Schlichtingstr. 2a verübt worden. Hier hat die am 1. Februar 1870 zu Schwerin geborene Wittib Hedwig Marie Erdem in ihrem Zimmer ihr neun Monate altes 2-jähriges Kind mittels Durchschneidens des Halses getödtet und dann den Versuch gemacht, sich selbst zu tödten, indem sie sich in den Hals und die Halsgelenke schnitt und eine ihr von dem Arzt verschriebene Mischung zum Einströmen ausstrahlte.

**Hannover (Wagl), 18. November.** (Die Goldhüte) mehrere an Gefährlichkeit im oberen Boglande u. die Bevölkerung beginnt anfänglich zu werden. Oeffnen Vormittag wurden in Schönbürg, Gramsbo, Alth und anderen Orten heftige Stürme mit heftigstem unterirdischen Getöse verspürt, so daß die Einwohnerhaft ins Freie eilte. Die Stöße versuchten eine schändliche Bewegung des Erdbodens.

**Bunzlau, 18. November.** (Die Morbilität in Rittigtreben), die bereits kurz gemeldet ward, scheint das Ver eines Wahninnigen zu sein. Der Wörder seiner Kinder, former Wierermann, bildete sich ein, nicht länger leben zu können, da er seine keine Verantwortlichkeit seiner Meinung nach zu einem zu hohen Preise erworben hatte. Er vernachlässigte daher die häusliche Wirtschaft. In der letzten Zeit schien sich sein Gemüthszustand jedoch zu bessern, und er wollte wieder in die Eisenhütte arbeiten gehen. Aus unerklärlichen Gründen ergab ihm aber die Verpflanzung wieder, jedoch er die schändliche Waise ihrer seine ältere Tochter Anna richtete und dem sich vergeblich mehrenden schuldigen Mädchen mit einem Schusse die linke Gesichtshälfte geschnitten. Auf das Geschrei der Schwerverletzte eilte die Mutter herbei, mußte aber schmerzhaft sterben. Sie rief nach dem Tode, die in die Wohnung einzufliegen verweigerte. Mittlerweile hatte aber schon der eintreffende Vater seiner sechsjährigen Tochter Vertha zwei Schüsse in den rechten Oberarm beigebracht, worauf er das arme Kind mit einem Hammer erschlug. Zu Hilfe geeilte Wänner, auf die er auch feuerte, schlugen ihn nieder. Der

letzte Schuß, den er gegen seine Schäfte richtete, verfehlte. Der Wörder wurde getödtet und in das Gerichtsgefängnis abgeführt.

**Königsberg, 18. November.** (Katholischer Brand.) Im neuen Rathaus kam im nordöstlichen Flügel Feuer aus, das erst nach dreistündiger angelegter Arbeit der Feuerwehr beseitigt wurde. Der Dachstuhl aus Fachwerk bestehend, ist abgebrannt. Der Schaden ist nicht unerheblich. Als Ursache vermuthet man Ueberhitzung des Ofens oder des Schornsteins. Das Feuer gewann größere Ausdehnung durch die reichlichen, unter dem Dachstuhl lagernden Heizkörper. Die in den Bureau unter dem Dachstuhl aufbewahrten Akten sind vollständig gerettet worden.

**München, 18. November.** (Ein entsetzliches Unglück) hat sich, wie bereits kurz gemeldet, hier zugetragen. Ein Kellergewölbe im Maximilianskeller ist eingestürzt, und dabei sind im Ganzen 19 Personen verunglückt, davon sind sieben todt, 11 der Verunglückten wurden in das Krankenhaus übergeführt. In dem Keller wurden Unbarmen vorgefunden, und zwar im Geheimen, ohne bauliche Genehmigung. Infolge vorzeitig entfernter Verbolungen und zu starker Belastung des neu gebauten Gewölbes erfolgte der Einsturz. Die freiwillige Sanitätskolonne war nach zehn Minuten zur Stelle, ebenso auch die Feuerwehre und die Pioniere. Bis Mittag waren die Verunglückten zu Tage gefördert. Die meisten haben schwere Kopfverletzungen neben anderen Verletzungen; ein 75-jähriger Arbeiter Brand hat noch einen Unterschenkelbruch. Ihm wurde bereits auf dem Unfallplatze die letzte Delung gereicht. Er war zwischen Trümmern eingeklemmt und jammernd herzerregt. Die Rettungsmannschaften arbeiteten zur Bergung der Verunglückten unter steter Schonung. Der Baumeister Klinger und der Maurer-Polier Gense sind bereits verhaftet worden.

**Prag, 18. November.** (Zum Unglück beim Fußballspiel.) Die Feinde des bekanntlich beim Fußballspiel verunglückten Kaufmanns Johann Etodan aus Leipzig wurde heute Vormittag gerichtlich aburtheilt. Die Obduktion ergab: Infolge eines Stoßes des Gegenpielers mit dem Knie in den Unterleib Zerletzung des Dünndarmes und durch Austritt

von Excrementen eitrige Bauchfellentzündung. Die Ueberführung der Leiche nach Leipzig erfolgte Nachmittags.

**Prag, 18. November.** (Eisenbahnunfall. — Erdröhre.) Auf der Station Orsova auf der Erzere Waldsee-Bahn fuhr heute früh 5 1/2 Uhr eine Lokomotive von hinten in einen verpakt eingetroffenen, auf der Station festgehaltenen Personenzug. Fünf Personen sind tödtet, neun leicht verletzt. Die Verunfallten wurden nach Bilitz gebracht. Vier Personenzüge wurden zertrümmert, mehrere andere theilweise beschädigt. — In der Nacht zum Mittwoch wurden in Alth, Jallau und Karlsbad mehrere theils heftige, theils schwächere Erdröhre verspürt. Schaden wurde nicht angetrichen; an den Karlsbader Quellen ist keine Veränderung zu bemerken.

**Petersburg, 18. November.** (4000 Rubel Belohnung.) Der Kaiser des St. Petersburg adeligen Normandischgericht, Collegien-Rath Herr Philipp Ignatjewitsch Wozilow 37, 58 Jahre alt, ist nach Entbindung von 147000 Rubeln in stücktragenden Papieren und Kreditbriefen am 22. Juli aus St. Petersburg verstorben und hat bisher noch nicht ermittelt werden können. Auf seine Stützung sind 4000 Rubel Belohnung ausgesetzt worden. (Das Verzeichniß der getödteten Papieren mit den Nummern ist dem Berliner Polytechnicum zugegangen.)

**London, 18. November.** (Der Schaf des Gerechten.) Durch einen heftigen Zwischenfall wurde eine Verurtheilung unterbrochen, die seit fast zwei Wochen das Schiedsgericht verschiedlich beschäftigte und einen bekannten Fall betrifft. Es sei nicht weiter auf diese Sache selbst eingegangen, nur als gerade der Rechtsanwalt Goddard das Wort ergreifen wollte, vernahm man ein lurchbares Schreien aus Reihen des Publikums. Der Richter war einer der Besprochenen. Von seinen Nachbarn jetzt gemacht, fuhr er erstickt auf: „Sind wir denn schon da?“ Er hatte inofficiell geräumt, daß er sich in der Offensiv befände. Jetzt aber hielt es einer der Richter für seine Pflicht, dem Richter mitzutheilen, daß jene Schreie bereits seit zwei Stunden schallten und während dieser Zeit kein Wort der Verhandlung gehört habe. Infolge dessen mußte ein neuer Termin anberaumt werden.

**Ihren Kindern**

bereiten Sie große Freude, wenn Sie mit ihnen meine Verkaufsräume durchwandern. Ich bitte höflichst um zahlreichen Besuch, der auch ohne Kaufabsicht stets angenehm ist.

**C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.**



**Zum Jahrmarkt in Schraplau**

Montag den 22. November Gr. humoristisches Gesangsconcert, wozu freundlich einladet Friedrich Müller, Gehilft in Schraplau.

- Mikado,**  
St. Braubachstraße 13.  
— Neue Damen-Beienung. —
- Wagen Sonnabend — Schlachtfest. —
  - H. Hattenrauch, Wägenstrasse.
  - Wagen Sonnabend — Schlachtfest. —
  - E. Walker, Angalterstraße 6.
  - Wagen Sonnabend — Schlachtfest. —
  - H. Lerch, Weidstr. 8.
  - Wagen Sonnabend — Schlachtfest. —
  - Friedr. Kleebliat, Schwefelstr. 12.

Jeden Sonnabend Verkauft von Wilhelm Müller, Leipzigerstr. 12, Eing. Somburg.

Es vorzügliches Kinderungsmittel bei Husten, Keuchhusten u. s. w. empfiehlt manne

**Aechten**  
Kriuter-Malz-Extract-Brust-Caramellen  
in Baden zu 25 und 40 Pf.  
Friedrich-Drognerie, Weinmann und Friedrichstr. 64.

**Konkurswaren-Ausverkauf.**

Die aus der S. Meyer'schen Konkursmasse herrührenden

**Warenvorräthe u. andre Waaren** bestehend in

**Kod- und Jacket-Anzügen, Winter- und Sommer-Paletots, Hohenzollern-Mänteln, Zoppen, Schlafroden, Hojen, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots**

werden zu außerordentlich billigen Preisen im bisherigen Geschäftsfotal

**Gr. Ulrichstraße 36** ausverkauft.

Der Verkauf findet täglich von 9-12 1/2 und 2-6 1/2 Uhr statt. Sonntag ist der Konkurswaren-Ausverkauf von 7-9 1/2 und von 11 1/2-2 Uhr geöffnet.

**Handarbeiten.**  
Gedöte Auswahl in angefangenen u. fertigen Sachen. Waaren und Material zur Selbstanfertigung. Klebende Reupetten in Kinderarbeiten. Jede Preile.  
Leipzigerstraße 26. **Theod. Lühr Nachf.**

**Glucksmüllers Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt.**

Ziehung vom 6. bis 11. December. a. M. 3.30.

**Rothe + Loose** Porto und Liste 20 Pf. extra.

Hauptgewinn **100,000 Mark**

50,000 M., 25,000 M., 15,000 M., 2x 10,000 M., u. a. w. total **575,000 Mark.**

16.870 Geldgewinne: **Görlitzer Loose:** 1/4 A 2.75, 1/2 A 5.50, 1/1 A 11.— 20 Pf. extra.

Hauptgewinn event. W. **250,000 Mark**

empfiehlt und versendet das **Bankgeschäft** Ludwig Müller & Co., Berlin C., Breitestrasse 5.

**Aug. Weddy,**

Leipzigerstr. 22.

**Documenten-Mappen,**

Calicoeband, Stüd 3-5 Mark, Lederband, Stüd 10-20 Mark.

Von heute ab sehen wieder ca. 40 Stück der besten hochtragenden und reumitendenden **Kühe mit Kälbern** preiswerth bei mir zum Verkauf.

Halle a. S., Brandstr. **S. Pifferling,** Viehhandlung.



Halle a. S., Brandstr. **S. Pifferling,** Viehhandlung.

**Reise-Avise** in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die **Buchdruckerei W. Kutschbach** (General-Anzeiger) Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

**Münchener Kindl** aus der Exportbierbrauerei zum Kindl in München, reinsten Pilsener, empfiehlt in suo größter Qualität in Gebinden und Flaschen **E. Lehmer, Böbergasse 2, Großen Ulrichstraße 18.** NB. Preislisten zu meinen die. Bieren sind in meine. Contour — Fernsprecher 222. — zu haben und werden auf Wunsch franco zugesandt.